Information als permanente Aufgabe

Autor(en): **Spring, Hansjörg**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **51 (1978)**

Heft 3

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

pionier

Zeitschrift der Kommunikation

PIONIER Nr. 3 1978

Offizielles Organ des Eidg. Verbandes der Uebermittlungstruppen (EVU) und der Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Organe officiel
de l'Association fédérale des Troupes de Transmission et de l'Association des Officiers et Sous-officiers du Télégraphe de campagne

Redaktion:
Hansjörg Spring, Spyristrasse 10
8044 Zürich
Telefon (01) 60 13 75

Adresse der Redaktion:
Postfach, 8026 Zürich

Postcheckkonto 80 - 15666

Inserateverwaltung:
Annoncenagentur AIDA
Postfach, 8132 Egg/ZH
Telefon (01) 984 27 03 / 984 06 23

Druck und Spedition:
Buchdruckerei Erwin Schöni
Hauptstrasse 50, 4528 Zuchwil
Telefon (065) 25 23 14

Auflage: 3800 Exemplare

Versand der nächsten Nummer:
30. März 1978

Preis pro Einzelnummer: Fr. 2.60

Nachdruck nur mit Bewilligung der Redaktion

Zum Titelbild

Wien hat 1975 als erste Stadt Europas ein Städterufsystem CITY CALL eingeführt. Inzwischen ist das Netz ausgebaut worden und versorgt heute ganz Oesterreich. Unser Titelbild zeigt den eingesetzten Städterufempfänger METRO PAGEBOY der amerikanischen Firma MOTOROLA COMMUNICATIONS.

Editorial:

INFORMATION ALS PERMANENTE AUFGABE

Es liegt im Wesen unseres Milizsystems, dass unsere Armee auf eine breite und gründliche Information unseres Volkes angewiesen ist. Informierte Bürger bringen den Bedürfnissen der Landesverteidigung mehr Verständnis entgegen und besitzen in Belangen der Sicherheitspolitik ein besseres Urteilsvermögen.
Bei der freiwilligen ausserdienstlichen Tätigkeit fällt die gute Information noch stärker ins Gewicht. Während sich die Armee auf die verfassungsmässige Bürgerpflicht beruft, stützt sich die ausserdienstliche Tätigkeit auf völlige Freiwilligkeit. Begeistern und Mitreissen, mit dem Beispiel vorangehen sind die Grundlagen der Existenz eines militärischen Verbandes. Erst wenn diese Aufgaben spielen, lassen sich Kurse, Einsätze und Uebungen erfolgreich durchführen. Die ausserdienstliche Tätigkeit ist gerade deshalb so wertvoll, weil ihr Vorhandensein zugleich überzeugtes Handeln zugunsten unserer Verteidigung bedeutet.

Information als Mittel der Motivation

Um die Aufgabe der Motivation erfüllen zu können, bedarf es der ständigen Information. Dabei stellen sich drei Teilaufgaben:

Erstens: Zentralvorstand und Sektionsvorstände müssen laufend über ihre Arbeit berichten. Die Praxis zeigt, dass eine Sektion genau so lange existiert, als sie auch informiert.

Zweitens: Die Sektionsvorstände sind gezwungen, untereinander einen intensiven Informationsaustausch zu unterhalten. Das Erkennen gemeinsamer Probleme schafft die Grundlage zum Schulterschluss und Mut, auch schwierige Aufgaben anzupacken.

Drittens: Zentralvorstand und Sektionen müssen regelmässig über die Presse an die Oeffentlichkeit treten. ECHO 77 hat den Bekanntheitsgrad unseres Verbandes bedeutend verbessert. Unser Gedächtnis ist jedoch kurzlebig: Nur eine kontinuierliche Fortführung dieser Tätigkeit bringt aber den gewünschten Erfolg der Verbreitung unserer Basis.

«presseschau» — eine neue Rubrik

Es ist nicht ganz leicht, richtig und erfolgreich zu informieren. Besonders schwache Sektionen, welche auf eine gute Informationstätigkeit am dringendsten angewiesen wären, lösen diese Aufgabe mangels nötiger Kenntnisse am schlechtesten. Die Redaktion des PIONIER will deshalb Starthilfe leisten: In der Rubrik «presseschau» publizieren wir neu Pressemitteilungen als Leitbeispiele. Damit wird der Einstieg in diese Aufgabe bestimmt leichter: Sektionsmitteilungen und Pressemeldungen im PIONIER werden anderen Sektionen Anregungen und Impulse zur eigenen Aktivität geben — das Stichwort INFORMATION wird damit 1978 nicht zu einem einzelnen Programmpunkt, sondern zum Start einer neuen Führungsmethode werden: der Grundstein hat ECHO 77 dazu gelegt.

Oblt Hansjörg Spring

Der nächste PIONIER erscheint am 30. März 1978 als Sondernummer zur Delegiertenversammlung in Basel. Redaktionsschluss: 10. März 1978.